

denn da die Pulse, Adern wol gefärbet / das ist gut blau sind / ist es ein Zeichen eines guten gesunden Pulses / ehe sie aber sich erstlich färbet / ist ein böse Zeichen. 4. Wenn der Puls wärmer als die Haut / ist ein gewis wehrhaftig Zeichen / einer gegenwärtigen Krankheit / als wenn der Puls eine Wärme gibt / an die Finger des berührenden unter dem fühlen. 5. Eines mineralischen Pulses Zeichen ist / wenn kalt Wasser darüber gossen wird / und der Puls ein wenig auffhört / und derselbe Puls ist der beste. 6. Ob die Krankheit im Geblüt auch also heiß sey / wird also probiret Neß ein Seidentüchlein / vornemlich in Rosen Wasser / legt über dem Puls / wenn nun die Krankheit auch so hitzig / wirstu sehen daß die Feuchtigkeit / eher unter dem Puls trücket / als ander Orths / ob gleich das Läßlein zuvor wol aus getrücket wird / wird es doch einem trücken Stemen geben / so unter dem Puls aus getrücket. 7. Wenn du zwey Finger groß oder weit / nach dem Gelenck den Puls haltest / hernach auch also am fordern Arm / und der Puls höret auff / ist ein Zeichen der Krankheit. 8. Wenn ein harter nach der Länge gerühret wird / und er ganz hart wird an einem Ort / am andern weich / ist ein Zeichen der Chronischen Krankheit. 9. Wenn der Puls zum Tode gereicht / oder eilet / ist er am Schläffen am stärcksten / der am Hals stärcker / der in der Seiten stärck / doch schwächer an Händen / am Füßen am schwächsten / und alsdenn ist der Tod nahe / denn von unten auff stirbet der Mensch. 10. In allen Dingen / welche aus dem Schlag generiret werden / je stärcker der Puls seyn wird / und man ihn berühret / je ärger ist er / und in diesem muß man dem Puls des Halses mercken / welcher wenn er kuglicht wird / und die Globulz berühret werden / sterben sie / wie lange sie aber glatt / ist ein gut Zeichen. 11. Wenn der Puls am Halse schläget / und in Händen ist der Tod. 12. In Unsinnigkeit / Epilepsia &c. ist der Puls welcher in Schlaf nach vollenden Paroxismo nichts desto